



Nicola Ebel und Lucien Stephenson (links im Bild) beim ersten Branchentreffen „Film“.

MZ-Foto Klein

Mit Debüt-Roman auf der Buchmesse

Alice Spogis aus Münster: Juist-Thriller

MÜNSTER. Er ist erst seit wenigen Tagen im Handel erhältlich und hat sich gleich einen Platz auf der diesjährigen Frankfurter Buchmesse gesichert. „Burn-out – für immer auskuriert. Ein Juist-Thriller“ heißt der Debüt-Roman von **Alice Spogis** (Foto), den die münstersche Autorin ihrem Publikum am Samstag (12. Oktober) in einer Premierенlesung am Stand des Sutton-Verlages vorstellen wird.

Restlos am Ende und mit der Diagnose „Burn-out“ im Gepäck sucht die Hauptfigur des Romans, Ella Brandt, in



einer Reha-klinik auf Juist Hilfe. Doch stattdessen gerät sie in eine Serie mysteriöser Todesfälle.

Alice Spogis, Jahrgang '69, hat die Juristerei an den Nagel gehängt und war stattdessen als Journalistin und PR-Beraterin tätig. Seit einigen Jahren arbeitet sie ausschließlich als Autorin mit Schwerpunkt im Krimi-Genre.

KURZ BERICHTET

Kleiderwirbel am Coesfelder Kreuz

MÜNSTER. Der fünfte Kleiderwirbel steht vor der Tür. Am Sonntag (13. Oktober) gibt es in der Mensa am Ring von 12 bis 18 Uhr Kleidung, Accessoires, Schuhe, Taschen – Kleiderschranküberschuss vom Feinsten. Der Eintritt zu diesem Mädchenflohmarkt beträgt drei Euro, Kinder unter 14 Jahren und Männer haben freien Eintritt. www.kleiderwirbel.de

„Mädchenmerker“ ist erschienen

MÜNSTER. Die neue Ausgabe des Taschenkalenders „Mädchenmerker“ ist erschienen. Enthalten sind unter anderem Anregungen zur beruflichen Orientierung und Adressen von Beratungsstellen. Die Exemplare gibt es kostenlos an weiterführenden Schulen oder im Frauenbüro.

Kupczik, und man nimmt der 18-Jährigen sofort ab, wenn sie über „Tradition und Leidenschaft“ spricht.

Ein „kleiner Lokalpatriotismus“ und deswegen Preußen-Fan. Aus vollem Herzen ins Stadion geht sie seit fünf Jahren. Drei Jahre alt war sie, als ihr Vater sie das erste Mal mit ins Preußens Stadion nahm, seit sie vier ist gehen die beiden regelmäßig in die altherwürdigen Spiele. Damals spielten die Preußen noch in der Regionalliga mit ihrem Toptorwart Carsten Gockel im Sturm, die TSG Hoffenheim zu dem Mal im neuen, vom Hopp finanzierten Stadion – in der Verbandsliga.

Beim Preußen

MÜNSTER. Schon zum zweiten Mal trafen sich die Sponsoren, Trainer und Spieler des SC Preußen im Haus Vovis. Beim Preußen-Talk sprachen sie mit den Medienvertretern über die sportliche Perspektive, die Zusammenarbeit und die Pläne der Stadt zum Preußenstadion.

„Beim letzten Mal sprach wir kurz vor der zweiten da gab es Schnitzchen – gibt es nur Salzstange ein paar Nüsschen“, Preußens Marketing-Dirk Kugel bei der Eröffnung des Talks fest. Gewohnt veran und humorvoll Kugel durch die rund Knapp 50 Fans fand im Autohaus zu der sprach mit dem Trainer um Ralf Loose und dem lern Daniel Masuch, Jens ckenbrod sowie den Y tern Simon Scherder und lip Röhe ein.

Und die Anhänger sind nicht mit Kritik: Immer der bohrten sie nach: Es Spielern ob der sport Talfahrt, bei den Verar lichen mit der Frage, Heranführung junger :